

Mattes Pass

Englisch: Matte Pass

VFX

Separate Ebene mit isoliertem Objekt oder Charakter — ermöglicht präzise Kontrolle in Compositing ohne Hintergrund. Essentiell für Green-Screen und VFX-Integration.

Eine saubere Maske eines Charakters oder Objekts, isoliert vom Rest der Szene — genau dafür wird ein Matte Pass erzeugt. Im Compositing ist das die unverzichtbare Ebene, die anzeigt, wo ein Element sitzt und wo nicht. Kein Hintergrund, keine Umgebung, nur die binäre Information: hier ist der Körper, hier ist Luft. Das ist nicht dasselbe wie der Alpha Channel aus dem Render — der Matte Pass ist eine dedizierte, oft separat berechnete Graustufenmaske, die mit maximaler Klarheit und ohne Kantenrauschen arbeitet. Am Set mit Green-Screen oder im 3D-Render wird der Shot stets mit einem separaten Matte Pass exportiert. Der Pass zeigt das Motiv in reinem Weiß auf schwarzem Hintergrund — keine Grautöne, keine Halbschatten, nur die harte Grenze zwischen Figur und Void. Das ermöglicht später in Nuke oder After Effects, diese Maske zu verfeinern, zu feathern oder als Kontrollkanal zu nutzen, ohne dabei den eigentlichen Beauty Pass — also das saubere Rendering oder das geschossene Footage — anzutasten. Keying-Fehler aus dem ersten Durchgang lassen sich damit ebenso korrigieren wie subtile Haarkanten, die bei der automatischen Greenscreen-Separation verloren gegangen wären. In der Praxis wird der Compositing-Supervisor oder der 3D-Lead angewiesen, zusätzlich zum RGB-Render einen separaten Matte-Channel mitzuliefern — entweder als eigenständige EXR-Datei oder als zusätzliches Channel-Set im selben File. Bei Green-Screen-Aufnahmen entsteht der Matte Pass über den Keyer selbst: Das Grün wird isoliert, die Information invertiert und abgespeichert. Das spart später erheblich Zeit, wenn im Compositing geklärt werden muss, ob eine Kante zur Figur gehört oder nur ein Keying-Artefakt ist. Der Pass dient auch als Anker für Rotoscoping-Arbeiten — wenn Tracking fehlschlägt oder Teile des Elements frame-by-frame nachgestellt werden müssen, liefert der Matte Pass das Referenzbild. Ohne sauberen Matte Pass bleibt das Composite unpräzise, Edges fransen aus, und jede Korrektur kostet zusätzliche Zeit.